

**1006/AB**  
**vom 11.06.2025 zu 1055/J (XXVIII. GP)**

**bmimi.gv.at**

 **Bundesministerium**  
**Innovation, Mobilität**  
**und Infrastruktur**

**Peter Hanke**  
Bundesminister

An den  
Präsident des Nationalrates  
Dr. Walter Rosenkranz  
Parlament  
1017 Wien

[ministerbuero@bmimi.gv.at](mailto:ministerbuero@bmimi.gv.at)  
+43 1 711 62-658000  
Radetzkystraße 2, 1030 Wien  
Österreich

Geschäftszahl: 2025-0.286.805

11. Juni 2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Ecker, MBA und weitere Abgeordnete haben am 11. April 2025 unter der **Nr. 1055/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Einsatz von PFAS-haltigen Feuerlöschern an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

**Zu Frage 1:**

- *Sind derzeit PFAS-haltige Feuerlöschner in Ihrem Ministerium sowie nachgeordneten Dienststellen im Einsatz?*
  - a. *Wenn ja, wie viele? (Bitte um Aufgliederung nach Zentralstelle und nachgeordneten Dienststellen)*
  - b. *Wenn ja, wo sind diese gelagert / sind sie frei zugänglich?*
  - c. *Wenn ja, wann sollen diese ausgetauscht werden?*

In meinem Ministerium inklusive dem Österreichischen Patentamt sind insgesamt 265 Stück PFAS-haltige Feuerlöschner im Einsatz.

Selbstverständlich werden alle brandschutzrechtlichen Bestimmungen – auch den Bestand und Einsatz von Feuerlöschern betreffend – eingehalten.

Die PFAS-haltigen Feuerlöschner sind alle in Verwendung, daher sind diese frei zugänglich, um im Brandfall von Jedermann genutzt werden zu können.

Im Anlassfall, wie z.B. bei Defekten o.Ä. werden einzelne PSFA-haltige Feuerlöschner gegen PSFA-freie Feuerlöschner ausgetauscht. Es ist geplant im Zuge einer vertiefenden Wartung im Jahr 2030 alle Feuerlöschner auszutauschen.

Zu Frage 2:

- *Liegen Ihrem Ministerium konkrete Erhebungen über den Bestand PFAS-haltiger Feuerlöscher in öffentlichen Einrichtungen vor?*
- Wenn ja, wann wurden diese durchgeführt?*
  - Wenn ja, welche Ergebnisse wurden dabei dokumentiert?*
  - Wenn ja, welche öffentlichen Einrichtungen sind konkret betroffen? (Krankenhäuser, Pflegeheime, Schulen etc.)*

Diese Frage ist kein Gegenstand der Vollziehung.

Zu den Fragen 3 und 4:

- *Gilt aktuell ein generelles Verbot von PFA-Chemikalien in Österreich?*
- Wenn ja, seit wann?*
  - Wenn ja, was konkret erfasst dieses Verbot? (Produkte, Verwendungszwecke etc.)*
  - Wenn ja, wer ist/war mit der Umsetzung dieses Verbots befasst?*
  - Wenn ja, aufgrund welcher Datenlage wurde das Verbot erlassen?*
  - Wenn nein, ist ein solches geplant?*
  - Wenn nein, wann und für welchen Anwendungsbereich soll ein solches Verbot umgesetzt werden?*
- *Welche Umstellungs- oder Entsorgungsprogramme gibt es derzeit für PFA-haltige Produkte, wie z.B. Feuerlöscher?*

Zu diesen Fragen darf ich auf die Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1506/J des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft verweisen.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Hanke

